

Az.: 6.2.2 – 70.10.15

Vorlage-Nr.	XI / 299
öffentlich	X
nichtöffentlich	
Datum	08.10.12

Gremium

Mitteilungsfolge:	Für persönliche Notizen		
	Sitzung am:	TOP	
Ausschuss für Bauen und Umwelt	16.10.2012	14.1	

Entwicklung Gesamtstandort Morgenstern und Deponiesickerwasserbehandlungsanlage

Bodenannahme auf der Boden- und Bauschuttdeponie Morgenstern

Der Boden wird für die Rekultivierungsschicht bei der Sanierung des Gesamtstandortes Morgenstern benötigt.

Aus der abgeschlossenen Baumaßnahme Sundolitt wurden 17.454 m³ Boden angeliefert. Bei einem Annahmepreis von 4,00 €/m³ netto ergeben sich Einnahmen in Höhe von 69.816 €, die dem Aufwand von Personal und Betriebsmittel gegen gerechnet werden müssen.

Zurzeit laufen weitere Akquisearbeiten, um weiteren Boden zu erhalten. Ganz aktuell wurde der Kontakt zu Tescom aufgebaut, um den Bodenaushub der Baumaßnahme für den Globus-Markt im Frühjahr 2013 zu akquirieren. Des weiteren laufen Gespräche mit den Abfallberatern der Kreiswirtschaftsbetriebe.

Anschluss der Drainage aus BA II an den bestehenden Sickerwasserspeicher

Seit 39. KW laufen die Bauarbeiten zur Herstellung der vollautomatischen Sickerwassererfassung aus dem BA II im neuen Sickerwasserspeicher. Die Planung und die Begleitung der Bauarbeiten erfolgt durch die Fa. iwB Ingenieure. Gleichzeitig stellt dieses Ingenieurbüro den Sicherheits – und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) bei den Bauarbeiten. Parallel untersucht die Fa. DEKRA Bad Harzburg den Bodenaushub und spricht Empfehlungen für die weitere Verwendung des Bodens aus.

Die Arbeiten werden bis zum 19.10.12 vollständig abgeschlossen sein, so dass dann das gesamte Sickerwasser der BSD und der alten Hausmülldeponie Morgenstern zentral in den Sickerwasserspeicher geführt wird. Der Füllstand sowie der Zufluss werden über eine Fernübertragung direkt auf einen Rechner des Deponiemanagements übertragen.

Rückbau Luttschacht und Erkundung Drainage BA II

Der Auftrag zur Planung wurde an die Firma ICP erteilt. ICP erstellt die Ausführungsplanungsunterlagen und stimmt Sie mit dem Deponiemanagement ab. Darauf aufbauend wird das Leistungsverzeichnis (LV) erstellt, um die Ausschreibung für die Sanierung des Sickerwasserschachtes incl. Rückbau Luttschacht und Erkundung des Dränagesystems

Bauabschnitt II Ende Oktober versenden zu können. Laut Projektplan Gesamtstandort Morgenstern müssen diese Arbeiten noch im Jahr 2012 beginnen, laut aktuellem Stand wird dies auch garantiert.

Tiefenbohrungen Hilssandstein und Schacht Sohle 2

Die Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde für die Herrichtung des Rückeweges und des Bohrplatzes liegt vor. Seit Freitag den 28.09.12 wird die Zufahrt hergerichtet. Beide Bohrungen werden mit dem Seilkernbohrverfahren durchgeführt. Die Bohrtiefe beträgt im Hilssandstein ca. 125 m und in die Schachturnfahung auf die Sohle 2 ca. 85 m. Die Bohrarbeiten beginnen definitiv in der 42. KW.

Stephan Manke